

ALTEN- UND PFLEGEHEIM LANGENDAMM DER GESCHWISTER ANNA UND DIEDERICH BREMER-STIFTUNG, VAREL

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

AKTIVA

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.350,59	<u>11.282,79</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	2.781.942,27	2.835.473,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	155.513,59	160.155,79
3. Technische Anlagen	51.571,68	58.441,22
4. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	104.054,46	106.611,63
5. Fahrzeuge	<u>21.514,89</u>	<u>0,51</u>
	3.114.596,89	<u>3.160.682,15</u>
III. Finanzanlagen		
1. Ausleihungen an die Stadt Varel	<u>120.153,59</u>	<u>120.153,59</u>
	<u>3.240.101,07</u>	<u>3.292.118,53</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.583,31	<u>5.583,31</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.442,86	21.585,34
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2. Forderungen gegen die Stadt Varel	103.278,66	127.873,12
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.862,15	3.492,86
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
	133.583,67	<u>152.951,32</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>30.570,42</u>	<u>30.570,48</u>
	<u>169.737,40</u>	<u>189.105,11</u>
	<u>3.409.838,47</u>	<u>3.481.223,64</u>

PASSIVA

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Gewährtes Kapital	2.225.653,56	<u>2.225.653,56</u>
II. Kapitalrücklage	313.137,59	<u>313.137,59</u>
III. Bilanzverlust/-gewinn		
1. Gewinn-/Verlustvortrag	28.916,70	-59.637,32
2. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-79.693,86	28.916,70
3. Verlustabdeckung Vorjahr durch die Stadt Varel	<u>0,00</u>	<u>59.637,32</u>
	<u>-50.777,16</u>	<u>28.916,70</u>
	2.488.013,99	<u>2.567.707,85</u>
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	449.169,52	464.505,31
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	<u>6.549,98</u>	<u>776,87</u>
	455.719,50	<u>465.282,18</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	15.834,55	<u>31.310,98</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.745,27	24.602,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 43.745,27 (Vorjahr: € 24.602,42)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369.424,38	390.959,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 22.407,68 (Vorjahr: € 21.535,40)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	32.285,78	1.360,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 32.285,78 (Vorjahr: € 1.360,42)		
	445.455,43	<u>416.922,63</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>4.815,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.409.838,47</u>	<u>3.481.223,64</u>

**ALTEN- UND PFLEGEHEIM LANGENDAMM DER GESCHWISTER ANNA UND DIEDERICH
BREMER-STIFTUNG, VAREL**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

	2008 €	2007 €
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.248.644,17	1.232.535,82
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	669.512,76	662.801,29
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	30.118,49	31.406,74
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>21.712,16</u>	<u>16.424,77</u>
5. Gesamtleistung	1.969.987,58	<u>1.943.168,62</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.183.565,04	-1.081.552,39
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	-278.381,29	-246.582,46
- davon für Altersversorgung: € 45.505,93 (Vorjahr: € 34.766,25)		
	<u>-1.461.946,33</u>	<u>-1.328.134,85</u>
7. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	-119.916,91	-117.189,54
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	-72.053,08	-65.185,55
c) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	<u>-204.924,26</u>	<u>-193.674,13</u>
	-396.894,25	<u>-376.049,22</u>
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	<u>-25.834,51</u>	<u>-25.368,46</u>
9. Zwischenergebnis	85.312,49	213.616,09
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.912,68	15.472,23
11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-127.189,77	-131.195,99
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-43.051,33	-56.649,78
13. Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-1,87</u>
14. Zwischenergebnis	-69.015,93	<u>41.240,68</u>
15. Erträge aus Finanzanlagen	3.929,02	3.832,90
16. Zinsen und ähnliche Erträge	152,15	152,21
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-15.347,93</u>	<u>-16.186,00</u>
18. Finanzergebnis	-11.266,76	<u>-12.200,89</u>
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-80.282,69	29.039,79
20. Außerordentliche Erträge	805,01	50,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-216,18</u>	<u>-173,09</u>
22. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-79.693,86</u></u>	<u><u>28.916,70</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2008 einschließlich Anlagen- und Fördernachweis
des Alten- und Pflegeheim Langendamms der Geschwister Anna und Diederich Bremer-
Stiftung, Varel

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde entsprechend der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) und den nach § 4 Abs. 1 Satz 3 PBV zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

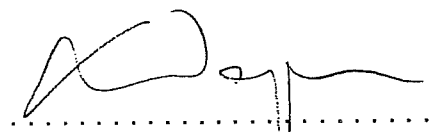
1. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich linearer planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde im Geschäftsjahr ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungskosten bewertet.
3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Bei Forderungen, die durch bestimmte Risiken gefährdet sind, werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.
4. Der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens beinhaltet Investitionszuschüsse aus öffentlicher bzw. nicht-öffentlicher Förderung, soweit die damit finanzierten Wirtschaftsgüter noch nicht abgeschrieben oder abgegangen sind.
5. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt auf Grundlage einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.
6. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagennachweis dargestellt.
2. Die Aufgliederung und Entwicklung des Sonderpostens aus öffentlicher Förderung ist aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Fördernachweis ersichtlich.
3. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Urlaubsverpflichtungen, Überstundenausgleiche und Prüfungskosten für den Jahresabschluss.
4. Die Aufgliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Höhe	mit einer Restlaufzeit von		
		bis zu 1 Jahr	bis zu 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.745,27	43.745,27	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	369.424,38	22.407,68	99.088,26	247.928,44
Sonstige Verbindlichkeiten	32.285,78	32.285,78	0,00	0,00
	<u>445.455,43</u>	<u>98.438,73</u>	<u>99.088,26</u>	<u>247.928,44</u>

Varel, den 10. Juli 2009



 Vorstand
 Gerd-Christian Wagner
 (Bürgermeister)

Anlagennachweis zur Bilanz auf den 31.12.2008

Alten- und Pflegeheim Langendamm, Varel

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs-	Zugang	Umbuchun-	Abgang	Endstand	Anfangs-	Abschrei-	Umbuchun-	Zuschrei-	Abgang	Endstand	Stand	Stand
	bestand		gen			bestand	bungen des	gen	bungen des			31.12.2008	31.12.2007
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.670,59	0,00	0,00	0,00	42.670,59	31.387,80	5.932,20	0,00	0,00	0,00	37.320,00	5.350,59	11.282,79
	42.670,59	0,00	0,00	0,00	42.670,59	31.387,80	5.932,20	0,00	0,00	0,00	37.320,00	5.350,59	11.282,79
II. Sachanlagen													
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	4.310.314,17	34.557,90	0,00	0,00	4.344.872,07	1.474.841,17	88.088,63	0,00	0,00	0,00	1.562.929,80	2.781.942,27	2.835.473,00
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	4.214.691,85	34.557,90	0,00	0,00	4.249.249,75	1.474.841,17	88.088,63	0,00	0,00	0,00	1.562.929,80	2.686.319,95	2.739.850,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	232.109,82	0,00	0,00	0,00	232.109,82	71.954,03	4.642,20	0,00	0,00	0,00	76.596,23	155.513,59	160.155,79
3.1. Technische Anlagen	166.418,79	0,00	0,00	0,00	166.418,79	107.977,57	6.869,54	0,00	0,00	0,00	114.847,11	51.571,68	58.441,22
3.2. darunter: in Betriebsbauten und Außenanlagen	166.418,79	0,00	0,00	0,00	166.418,79	101.108,03	6.869,54	0,00	0,00	0,00	107.977,57	58.441,22	65.310,76
4.1. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	348.805,71	17.709,77	0,00	224,69	366.290,79	242.194,08	20.050,76	0,00	0,00	8,51	262.236,33	104.054,46	106.611,63
4.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Festwerte in Betriebsbauten	310.213,35	17.709,77	0,00	224,69	327.698,43	224.429,00	20.050,76	0,00	0,00	8,51	244.471,25	83.227,18	85.784,35
5. Fahrzeuge	17.378,81	23.120,82	0,00	17.378,81	23.120,82	17.378,30	1.606,44	0,00	0,00	17.378,81	1.605,93	21.514,89	0,51
	5.075.027,30	75.388,49	0,00	17.603,50	5.132.812,29	1.914.245,15	121.257,57	0,00	0,00	17.387,32	2.018.215,40	3.114.596,89	3.160.682,15
III. Finanzanlagen	120.153,59	0,00	0,00	0,00	120.153,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.153,59	120.153,59
	120.153,59	0,00	0,00	0,00	120.153,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.153,59	120.153,59
Summe	5.237.851,48	75.388,49	0,00	17.603,50	5.295.636,47	1.945.732,95	127.189,77	0,00	0,00	17.387,32	2.055.535,40	3.240.101,07	3.292.118,53
darunter: (Pos. 1.2., 3.2., 4.2.)	4.691.323,99	52.267,67	0,00	224,69	4.743.366,97	1.800.378,20	115.008,93	0,00	0,00	8,51	1.915.378,62	2.927.988,35	2.890.945,79

Nachweis der Förderungen (Fördernachweis) zur Bilanz auf den 31.12.2008
Alten- und Pflegeheim Langendamm, Varef

Bilanzposten A. II. Sachanlagen	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchun- gen	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des lfd. Jahres	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen des lfd. Jahres	Abgang	Endstand	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten Land Niedersachsen Landkreis Friesland	400.403,09 323.192,80 723.595,89				400.403,09 323.192,80 723.595,89	126.870,61 163.468,40 290.339,01	8.185,20 6.244,88 14.430,08				135.055,81 169.713,28 304.769,09	265.347,28 153.479,52 418.826,80	273.532,48 159.724,40 433.256,88
1.2. <i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	723.595,89				723.595,89	290.339,01	14.430,08				304.769,09	418.826,80	433.256,88
2. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten Land Niedersachsen Landkreis Friesland	30.190,25 15.095,13 45.285,38				30.190,25 15.095,13 45.285,38	9.359,00 4.679,48 14.038,48	603,81 301,90 905,71				9.962,81 4.981,38 14.944,19	20.227,44 10.113,75 30.341,19	20.831,25 10.415,65 31.246,90
3.1. Technische Anlagen Land Niedersachsen Landkreis Friesland	9.784,29 9.723,85 19.508,14				9.784,29 9.723,85 19.508,14	9.783,78 9.723,34 19.507,12	0,00 0,00 0,00				9.783,78 9.723,34 19.507,12	0,51 0,51 1,02	0,51 0,51 1,02
3.2. <i>darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen</i>	19.508,14				19.508,14	19.507,12	0,00				19.507,12	1,02	1,02
4.1. Einrichtung und Ausstattungen ohne Fahrzeuge Landkreis Friesland Übrige	37.068,66 2.494,53 39.563,19				37.068,66 2.494,53 39.563,19	37.068,15 1.717,66 38.785,81	0,00 135,92 135,92				37.068,15 1.853,58 38.921,73	0,51 640,95 641,46	0,51 776,87 777,38
4.2. <i>darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWG und Fest- werte in Betriebsbauten</i>	39.563,19				39.563,19	38.785,81	135,92				38.921,73	641,46	777,38
5.1 Fahrzeuge	0,00 6.350,00 0,00	6.350,00			6.350,00 6.350,00	0,00 0,00	440,97 440,97				440,97 440,97	5.909,03 5.909,03	0,00 0,00
Summe	827.952,60	6.350,00	0,00	0,00	834.302,60	362.670,42	15.912,68	0,00	0,00	0,00	378.583,10	455.719,50	465.282,18
<i>darunter: (Pos. 1.2., 3.2., 4.2.)</i>	782.667,22	0,00	0,00	0,00	782.667,22	348.631,94	14.566,00	0,00	0,00	0,00	363.197,94	419.469,28	434.035,28

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Vorbemerkung:

Zum nachstehenden Bestätigungsvermerk weisen wir klarstellend darauf hin, dass auftragsgemäß bei der Prüfung der wirtschaftlichen Führung des Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung auf den gemeinsam durch Mitglieder des Fachausschusses für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. sowie Vertretern des Bundesfinanzministeriums, des Bundesrechnungshofes und der Landesrechnungshöfe erarbeiteten Fragenkatalog zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW Prüfungsstandard PS 720) als Beurteilungsmaßstab zurückgegriffen wurde.

Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Alten- und Pflegeheim Langendamm der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 25 Abs. 1 Satz 2 EigBetrVO wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Alten- und Pflegeheimes i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie darauf, ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Stiftungssatzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Alten- und Pflegeheimes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Alten- und Pflegeheimes sowie darüber, ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird, abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 25 EigBetrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und

durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse Anlass zu Beanstandungen geben und ob das Alten- und Pflegeheim wirtschaftlich geführt wird. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Alten- und Pflegeheimes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der wirtschaftlichen Führung haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir gemäß § 28 Abs. 2 EigBetrVO:

Der Jahresabschluss und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften und der Stiftungssatzung. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Das Alten- und Pflegeheim wird wirtschaftlich geführt."

Delmenhorst, den 23. Juli 2009



KOMMUNA - TREUHAND

GMBH * * WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Oec. Thomas Hake-Söhle
Wirtschaftsprüfer



Dipl.-Byw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer